

## 55150 - Konzeptionelles Handeln im Schwerpunkt Geschlechterkompetenzen in der Sozialen Arbeit

### 55150 - Practice seminars for the focus area gendercompetence in social work

| Allgemeine Informationen                                                                                       |                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Modulkürzel oder Nummer</b>                                                                                 | 55150                                                    |
| <b>Eindeutige Bezeichnung</b>                                                                                  | KonzHandSchB-01-BA-M                                     |
| <b>Modulverantwortlich</b>                                                                                     | Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de) |
| <b>Lehrperson(en)</b>                                                                                          | Prof. Dr. Lamp, Fabian (fabian.lamp@haw-kiel.de)         |
| <b>Wird angeboten zum</b>                                                                                      | Sommersemester 2024                                      |
| <b>Moduldauer</b>                                                                                              | 2 Fachsemester                                           |
| <b>Angebotsfrequenz</b>                                                                                        | Regelmäßig                                               |
| <b>Angebotsturnus</b>                                                                                          | In der Regel jedes Semester                              |
| <b>Lehrsprache</b>                                                                                             | Deutsch                                                  |
| <b>Empfohlen für internationale Studierende</b>                                                                | Ja                                                       |
| <b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b> | Nein                                                     |

| Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7)<br>Schwerpunkt: Geschlechterkompetenz in der Sozialen Arbeit<br>Modulart: Wahlmodul<br>Fachsemester: 5 , 6 |

| Kompetenzen / Lernergebnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Die Studierenden lernen in den konzeptionellen Übungen theoretische Hintergründe, methodische Möglichkeiten und konzeptionelle Überlegungen im Hinblick auf die geschlechtersensible und -reflexive sowie sexualpädagogische Begleitung von Mädchen* und Jungen*, Frauen* und Männern* (z.B. im Kontext von Mädchen*- oder Jungen*arbeit, Beratung, Frauenhaus) und LGBTQI*-Personen kennen. Im Praktikum II lernen die Studierenden Lebenslagen und Lebenswelten von Adressat*innen und die darauf abgestimmten Hilfe- und Bildungsangebote der Sozialen Arbeit kennen. |

Die Studierenden lernen exemplarisch praktisches Handeln in einer Organisation/einem Arbeitsfeld aus dem gewählten 1. Schwerpunkt kennen. Sie kennen Methoden fachlich-konzeptioneller Handlungsplanung und Evaluation ("methodisches Handeln"). Sie kennen spezifische Anforderungen an Berufsrolle und Berufsethik und können entsprechend in dem von ihnen gewählten Arbeitskontext des Praktikums II handeln. Die Studierenden können vor dem Hintergrund der Aufgaben, den Zielgruppen und Zielen der Organisation für ein begrenztes eigenes Handlungsprojekt ein fachlich begründetes Konzept entwickeln und in Absprache/ Zusammenarbeit mit der Anleitung praktisch realisieren, dokumentieren und auswerten (Praktikumsbericht).

Sie besitzen Handlungs- und Reflexionskompetenzen zur Bearbeitung und Lösung von geschlechtsspezifischen und sexualitätsbezogenen Fragestellungen, Benachteiligungen und zu Geschlechterkonflikten und können (sozial-)pädagogisches Handeln und Interaktionen geschlechter- und sexualitätsreflexiv gestalten.

Die Studierenden lernen die Arbeit im Team und mit Adressat\*innen der Sozialen Arbeit im Rahmen des Praktikums II kennen und reflektieren die Herausforderungen mit dem Team und im Rahmen der Praktikumsauswertung.

Die Studierenden wenden im Rahmen des Praktikums das bisher im Studium erlernte Wissen an und entwickeln so ihre eigene professionelle Identität als Sozialarbeiter\*in/Sozialpädagog\*in weiter. Die Studierenden nutzen wissenschaftliches Wissen zur Reflexion des Handelns in Bezug auf die Organisationen der Sozialen Arbeit, der Adressat\*innen, der Problemstellungen in den verschiedenen Handlungsfeldern und die eigene Identität als Sozialarbeiter\*in/Sozialpädagog\*in.

## Angaben zum Inhalt

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lehrinhalte</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselnde Wahlveranstaltungen zu Handlungsfeldern und Problemstellungen geschlechter- und sexualitätsreflexiver Sozialer Arbeit (Prävention und Intervention im Kontext von sexualisierter Gewalt, Rechtsextremismus, Mädchen*- und Jungen*arbeit, Queere Bildung und Antidiskriminierungsarbeit, Sexuelle Bildung, Arbeit im Kontext von Migration und Prostitution, Internationale Soziale Arbeit...)</li> <li>• Vor- und Nachbereitung des Praktikums sowie die Durchführung des Praktikums mit Bezug zur geschlechter- und sexualitätsreflexiven und/oder geschlechtsspezifischen Sozialen Arbeit</li> </ul> |
| <b>Literatur</b>   | siehe Lehrveranstaltungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

## Lehrveranstaltungen

### Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.51.50.7 - Vorbereitung Praktikum II im Schwerpunkt Geschlechterkompetenzen in der Sozialen Arbeit - Seite: 5](#)

[5.51.50.8 - Auswertung Praktikum II im Schwerpunkt Geschlechterkompetenzen in der Sozialen Arbeit - Seite: 4](#)

### Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

[5.26.46.0 - Intersektionale Perspektiven in der Mädchen\\*arbeit - Seite: 8](#)

[5.50.50.28 - Prävention sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten - Seite: 7](#)

[5.51.50.13 \(5.26.01\) - Jungenarbeit: Aktuelle Theorien und Konzepte - Seite: 11](#)

[5.51.50.15 \(5.26.35.0\) - Gender und Rechtsextremismus - Seite: 9](#)

[tbd - Intersektionale Soziale Arbeit - Geschlecht und Diversität reflektieren und gestalten - Seite: 6](#)

## Arbeitsaufwand

|                        |                       |
|------------------------|-----------------------|
| <b>Anzahl der SWS</b>  | 10 SWS                |
| <b>Leistungspunkte</b> | 17,50 Leistungspunkte |
| <b>Präsenzzeit</b>     | 120 Stunden           |

|                      |             |
|----------------------|-------------|
| <b>Selbststudium</b> | 405 Stunden |
|----------------------|-------------|

| <b>Modulprüfungsleistung</b>                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b> | Keine                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>55150 - Veranstaltungsspezifisch</b>                        | <p>Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch</p> <p>Gewichtung: 0%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Nein</p> <p>Anmerkung: Praktikumsnachweis (Antrag und Zustimmung vor Antrag des Praktikums, Teilnahmebescheinigung nach erfolgreicher Beendigung)</p> |
| <b>55150 - Portfolioprfung</b>                                 | <p>Prüfungsform: Portfolioprfung</p> <p>Gewichtung: 0%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Nein</p> <p>Anmerkung: Weitere Hinweise zum Portfolio siehe unter Sonstiges</p>                                                                                |
| <b>55150 - Hausarbeit</b>                                      | <p>Prüfungsform: Hausarbeit</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Ja</p> <p>Anmerkung: Praktikumsbericht (betreut durch die Lehrenden des Auswertungsseminars)</p>                                                                  |

| <b>Sonstiges</b> |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sonstiges</b> | <p>Eine konzeptionelle Übung darf aus einem anderen Schwerpunkt gewählt werden.</p> <p>Beide Teilleistungen (Hausarbeit (Praktikumsbericht) und Portfolio) sind zum Bestehen des Moduls notwendig, können aber getrennt voneinander beantragt und geschrieben werden.</p> <p>Hinweis zum Portfolio:</p> <p>Das Portfolio umfasst drei Teile:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erstellen Sie eine Mindmap zu den von Ihnen besuchten konzeptionellen Übungen, in der sie wesentliche Inhalte der konzeptionellen Übungen kurz darstellen (1 Seite)</li> <li>2. Versuchen Sie bitte mindestens 5 Ihnen wichtig erscheinende Aspekte aus den konzeptionellen Übungen mit den in Modul 19a3 behandelten theoretischen Bezügen zu verbinden (ca. 4 Seiten)</li> <li>3. Was bedeuten Geschlechterkompetenzen für die Soziale Arbeit? Zeigen Sie die Bedeutung bitte anhand eines konkreten Handlungsfeldes aus dem Schwerpunkt auf und diskutieren diese (ca. 3 Seiten).</li> </ol> <p>Gesamt: ca. 8 Seiten</p> <p>Prüfer/innen: Alle hauptamtlich Lehrenden im Modul: Prof. Dr. Lamp, Prof. Dr. Pioch, Prof. Dr. Henningsen</p> |

# **Lehrveranstaltung: Auswertung Praktikum II im Schwerpunkt Geschlechterkompetenzen in der Sozialen Arbeit**

## **Allgemeine Informationen**

|                             |                                                                                                                                                         |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Auswertung Praktikum II im Schwerpunkt Geschlechterkompetenzen in der Sozialen Arbeit<br>evaluation of internship II (gender competence in social work) |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.51.50.8                                                                                                                                               |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Lamp, Fabian (fabian.lamp@haw-kiel.de)                                                                                                        |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig                                                                                                                                              |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester                                                                                                                             |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch                                                                                                                                                 |

## **Kompetenzen / Lernergebnisse**

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden erkennen die professionellen Anforderungen in ihrem Arbeitsfeld.

Die Studierenden reflektieren ihre Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund ihres wissenschaftlichen Wissens und können ihre Handlungsweisen fundiert argumentieren.

Die Studierenden können ihre Position argumentativ vertreten.

## **Angaben zum Inhalt**

|                    |                                             |
|--------------------|---------------------------------------------|
| <b>Lehrinhalte</b> | Reflexion der Erfahrungen aus dem Praktikum |
|--------------------|---------------------------------------------|

## **Lehrform der Lehrveranstaltung**

|                 |            |
|-----------------|------------|
| <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> |
| Übung           | 1          |

## **Prüfungen**

|                                     |                                                                                                       |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>5.51.50.8 - Bericht</b>          | Prüfungsform: Bericht<br>Gewichtung: 0%<br>wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja<br>Benotet: Nein |
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein                                                                                                  |

# Lehrveranstaltung: Vorbereitung Praktikum II im Schwerpunkt Geschlechterkompetenzen in der Sozialen Arbeit

## Allgemeine Informationen

|                             |                                                                                                                                                           |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Vorbereitung Praktikum II im Schwerpunkt Geschlechterkompetenzen in der Sozialen Arbeit<br>preparing for internship II (gender competence in social work) |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.51.50.7                                                                                                                                                 |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Lamp, Fabian (fabian.lamp@haw-kiel.de)                                                                                                          |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig                                                                                                                                                |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester                                                                                                                               |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch                                                                                                                                                   |

## Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden erkennen die professionellen Anforderungen dem Arbeitsfeld und der Organisation ihres Praxisfeldes.

Die Studierenden kennen die spezifischen Anforderungen und bringen diese mit ihrem wissenschaftlichen Wissen in Zusammenhang. Sie reflektieren ihre Ziele, Aufgaben und Zielgruppen.

Die Studierenden gehen in einen fachlichen Austausch zu den Erwartungen an und im Praktikum.

## Angaben zum Inhalt

**Lehrinhalte** Vorbereitung auf das Praktikum

## Lehrform der Lehrveranstaltung

|                 |            |
|-----------------|------------|
| <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> |
| Übung           | 1          |

## Prüfungen

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein |
|-------------------------------------|------|

## Lehrveranstaltung: Intersektionale Soziale Arbeit - Geschlecht und Diversität reflektieren und gestalten

### Allgemeine Informationen

|                             |                                                                                                                                                                                         |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Intersektionale Soziale Arbeit - Geschlecht und Diversität reflektieren und gestalten<br>Intersectional Social Work - a guide to reflect and create gender and diversity in Social Work |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | tbd                                                                                                                                                                                     |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Lamp, Fabian (fabian.lamp@haw-kiel.de)                                                                                                                                        |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig                                                                                                                                                                              |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel im Wintersemester                                                                                                                                                          |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch                                                                                                                                                                                 |

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden kennen das Konzept der Intersektionalität nach Degele und Winker und können es im Kontext einer genderreflexiven und diversitätsbewussten Sozialen Arbeit anwenden. Sie können unterschiedliche Konzepte von Identität

Die Studierenden reflektieren ihre eigene Biografie und Sozialisation in Bezug auf normative Muster in Bezug auf Geschlecht und Diversität und leiten daraus eine professionelle Haltung für eine genderreflexive und diversitätsbewusste Soziale Arbeit ab

### Angaben zum Inhalt

**Lehrinhalte** tbd

### Lehrform der Lehrveranstaltung

|                 |            |
|-----------------|------------|
| <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> |
| Übung           | 2          |

### Prüfungen

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein |
|-------------------------------------|------|

## Lehrveranstaltung: Prävention sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten

| Allgemeine Informationen    |                                                                                                        |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Prävention sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten<br>Sexual violence in pedagogical contexts |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.50.50.28                                                                                             |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Mieruch, Christina (christina.mieruch@haw-kiel.de)                                                     |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig                                                                                             |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel im Wintersemester                                                                         |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch                                                                                                |

| Kompetenzen / Lernergebnisse                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>                                                                                                                                                 |
| Die Studierenden kennen empirische Daten zum Themenfeld sexualisierter Gewalt und können diese in der Fachdebatte einordnen<br>Die Studierenden wissen um die besondere Relevanz des Themas sexualisierte Gewalt in der Kinder- und Jugendhilfe<br>Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit von Schutzkonzepten und Prävention |

| Angaben zum Inhalt |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lehrinhalte</b> | Sexuelle Übergriffe an Kindern und Jugendlichen sind mit dem Berufsethos und dem Auftrag von Professionellen der Sozialen Arbeit unvereinbar – dennoch deuten Forschungsergebnisse darauf hin, dass sie alltäglicher Bestandteil der pädagogischen Realität sind. Im Zentrum des Seminars stehen daher die folgenden Fragen: Was ist mit sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche durch Professionelle gemeint? Wie entsteht sie? Wie kann Prävention gestaltet werden? Welche Rolle spielt die Kommunikation über Macht, Geschlecht, Nähe und Distanz in Einrichtungen der Sozialen Arbeit, aber auch in der Fachhochschule? Welche Auswirkungen hat dieses Wissen auf unser Selbstverständnis als Sozialpädagogen*innen? |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Übung                          | 2          |

| Prüfungen                           |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein |

## Lehrveranstaltung: Intersektionale Perspektiven in der Mädchen\*arbeit

### Allgemeine Informationen

|                             |                                                                                                                |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Intersektionale Perspektiven in der Mädchen*arbeit<br>intersectional perspectives in work in the area of girls |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.26.46.0                                                                                                      |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Dr. Sinner, Kathrin (kathrin.sinner@haw-kiel.de)                                                               |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig                                                                                                     |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel im Wintersemester                                                                                 |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch                                                                                                        |

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden bekommen Einblick in die aktuellen theoretischen Ansätze der intersektionalen Mädchen\*arbeit. Die Lehrveranstaltung qualifiziert die Studierenden im Umgang mit einer intersektionalen Perspektive. Die Studierenden können die Wechselwirkungen von Geschlecht mit anderen sozialen Differenzkategorien analysieren. Ein wesentliches Ziel des Seminars ist es, für die gesellschaftliche Konstruktion von Geschlechterverhältnissen und deren Auswirkungen zu sensibilisieren.

### Angaben zum Inhalt

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lehrinhalte</b> | <p>Claudia Wallner (2014): Es ist noch lange nicht vorbei! Gute Gründe für Mädchenarbeit in Zeiten vermeintlicher Gleichberechtigung. In: Evelyn Kauffenstein/ Brigitte Vollmer-Schubert (Hg.): Mädchenarbeit im Wandel. Bleibt alles anders? S. 42-53.</p> <p>Ines Pohlkamp (2014): Queer-feministische Mädchenarbeit als normativitätskritische Pädagogik. In: Evelyn Kauffenstein/ Brigitte Vollmer-Schubert (Hg.): Mädchenarbeit im Wandel. Bleibt alles anders? S. 145-168.</p> <p>Karina Nordhoff (2014): Spannungsfelder heteronormativitätskritischer Mädchenarbeit. In: Evelyn Kauffenstein/ Brigitte Vollmer-Schubert (Hg.): Mädchenarbeit im Wandel. Bleibt alles anders? S. 129-144.</p> <p>Johanna Schmitz (2016): Heteronormativitätskritische Mädchenarbeit - Mut zur Theorie-Praxis- Lücke! In: Madeleine Doneit u.a. (Hg.), Geschlecht ist politisch. Geschlechterreflexive Perspektiven in der politischen Bildung. S. 177-188.</p> |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Lehrform der Lehrveranstaltung

|                 |            |
|-----------------|------------|
| <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> |
| Seminar         | 2          |

### Prüfungen

|                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein |
|-------------------------------------|------|



## Lehrveranstaltung: Gender und Rechtsextremismus

### Allgemeine Informationen

|                             |                                                                 |
|-----------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Gender und Rechtsextremismus<br>Gender and right wing extremism |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.51.50.15 (5.26.35.0)                                          |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Raupach, Nils (nils.raupach@haw-kiel.de)                        |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig                                                      |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester                                     |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch                                                         |

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden kennen geschlechterrollenspezifische Elemente des historischen Nationalsozialismus. Sie kennen Strukturen, Denkweisen und Subkulturen aktueller rechtsextremer Gruppierungen und politischer Strömungen, etwa rechter Hooligans, „identitärer“ Aktivist\*innen und Neonazis.

Die Studierenden sind in der Lage, die aus ihrer Allgemeinbildung bekannte Ideologie und Gesellschaftsordnung des „3. Reiches“ unter Genderaspekten zu analysieren. Sie haben eine eigene Haltung zu in der „Mitte der Gesellschaft“ fortlebenden genderspezifischen rechtsextremen Ideologiefragmenten entwickelt und können diese argumentativ vertreten.

Die Studierenden haben ihre im Laufe des Studiums Soziale Arbeit entwickelte Haltung zu einer menschenrechtsorientierten und gendersensiblen Sozialen Arbeit vertieft. Dieses Wissen können sie auf konkrete Fragestellungen zum Thema gendersensible Arbeit mit rechtsextremen Mädchen\*, Frauen\*, Jungen\* und Männern\* anwenden und Fallbeispiele selbstständig lösen.

Die Studierenden sind geübt in pädagogischer- und wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit den genannten Themen. Sie haben ihr Wissen um Methoden wie kollegiale Fallberatung vertieft und können diese auf Fragestellungen rund um die Themen Gender und Rechtsextremismus anwenden.

### Angaben zum Inhalt

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lehrinhalte</b> | <p>Im historischen Nationalsozialismus waren Geschlechterrollen klar definiert und aufgeteilt:</p> <p>Während Männer dem Staat aktiv als Arbeitskräfte oder Soldaten dienen sollten, wurde von Frauen erwartet, ihren Männern den Rücken zu stärken. Vor allem sollten sie möglichst viele Kinder gebären und im Sinne der „Volksgemeinschaft“ erziehen. Im Prinzip sind diese starren Rollenbilder in der heutigen rechtsextremen Szene noch immer lebendig. Sie geben vor, deutsche Frauen und bürgerliche Freiheiten vor „dem Islam“ schützen zu wollen. Doch noch immer gehören schwule Männer und emanzipierte Frauen zu den Hauptfeindbildern der alten und neuen Rechten. Warum ist diese Frauen verachtende Szene attraktiv für viele Mädchen, Jungen und junge Erwachsene? Welche Rollen nehmen sie in der Szene ein? Das Seminar wird sich mit Strukturen, Denkweisen und Subkulturen etwa rechter Hooligans, „identitärer“ Aktivist*innen und Neonazis beschäftigen. Natürlich soll der Frage nachgegangen werden, welche Ansätze sich für eine menschenrechtsorientierte und gendersensible Soziale Arbeit ergeben.</p> |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Lehrform der Lehrveranstaltung

|                 |            |
|-----------------|------------|
| <b>Lehrform</b> | <b>SWS</b> |
| Übung           | 2          |

| Prüfungen                       |      |
|---------------------------------|------|
| Unbenotete<br>Lehrveranstaltung | Nein |

## Lehrveranstaltung: Jungenarbeit: Aktuelle Theorien und Konzepte

| Allgemeine Informationen    |                                                                                                  |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Jungenarbeit: Aktuelle Theorien und Konzepte<br>Working with boys: current theories and concepts |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.51.50.13 (5.26.01)                                                                             |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Hölscher, Thomas (thomas.hoelscher@haw-kiel.de)                                                  |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig                                                                                       |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester                                                                      |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch                                                                                          |

| Kompetenzen / Lernergebnisse                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i> |
| s. Modulbeschreibung                                                                                                                                                               |

| Angaben zum Inhalt |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Lehrinhalte</b> | Für die sozialpädagogische Arbeit mit Jungen ist ein geschlechtsspezifischer Blick auf deren Lebenslagen notwendig. Zugleich hängt ein positiver Zugang wesentlich von der eigenen Haltung der Pädagogin / des Pädagogen ab. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen stehen an diesem Wochenende auch konzeptionelle Zugänge im Fokus, die mit der Gruppe gemeinsam ausprobiert werden. Themenschwerpunkte sind: Grundlagen der Sozialisation von Jungen, Jungen als Opfer und Täter im Bereich Gewalt und sexualisierte Gewalt, Klärung der eigenen Haltung und der eigenen Motivation, mit Jungen zu arbeiten, Praxisorientierung, Erprobung von Methoden der Jungenarbeit. |

| Lehrform der Lehrveranstaltung |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                | <b>SWS</b> |
| Übung                          | 2          |

| Prüfungen                           |      |
|-------------------------------------|------|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Nein |